

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

FK Deutsch

Kriterien zur Leistungsbeurteilung gem. Beschluss FK Deutsch

Schriftlich (50% der Gesamtnote):

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten:

Jahrgang	Anzahl KA 1. Hj.	Anzahl KA 2. Hj	Dauer der KA
5	3	3	1 U.-Std.
6	3	3	1 U.-Std.
7	3	3	1 U.-Std.
8	3	2	1 U.-Std.
9	2	2	2 U.-Std.
10	2	2	2 U.-Std.

Mögliche Themen der Klassenarbeiten (Variation möglich):

Jahrgang	Themen
5	Brief (Aufsatz, Typ 3+6), Beschreibung (Aufsatz, Typ 2a), Märchen (Aufsatz, Typ 6), Lektüre (Aufsatz, Typ 4a), Großschreibung und Wortarten (Diktat+Ergänzungsübung), Zeitformen und s-Laute (Diktat+Ergänzungsübung)
6	Rezept (Aufsatz, Typ 2+5), Spannendes Erzählen (Aufsatz, Typ 1+4a), Epische Kurzformen (Aufsatz, Typ 6), Lektüre (Aufsatz, Typ 3+4a), Nominalisierung und Satzglieder (Diktat+Ergänzungsübung), Zeichensetzung (Wörtliche Rede)/Satzreihe/Satzgefüge [Diktat+Ergänzungsübung]
7	Argumentierender Brief (Aufsatz, Typ 3), Informationen aus Sachtexten ermitteln (Aufsatz, Typ 4b), Ballade (Aufsatz, Typ 2), Lektüre (Aufsatz, Typ 4a+6), Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben/Aktiv, Passiv (Diktat+Ergänzungsübung), s-Laute (das, dass)/Nebensatzbestimmung (Diktat+Ergänzungsübung)
8	Kurzgeschichten (Aufsatz, Typ 4a+6), Bericht verfassen (Aufsatz, Typ 2), Analyse von Werbeanzeigen (Aufsatz, Typ 4a), Zusammen- und Getrennschreibung/Wortarten/Satzglieder (Diktat+Ergänzungsübung), Fremdwörter/Konjunktiv/Nominalisierung (Diktat+Ergänzungsübung)+ <b>Lernstandserhebung (ohne Bewertung als Klassenarbeit)</b>

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



9	Analyse Kurzgeschichte (Aufsatz, Typ 4a), Informative Texte verfassen (Aufsatz, Typ 2), Lektüre (Aufsatz, Typ 6), Gedichtanalyse (Aufsatz, Typ 4a)
10	Informative Texte (Aufsatz, Typ 4b), Textanalyse (Aufsatz, Typ 4a), Lektüre (Aufsatz, Typ 4a+6), Argumentation (Aufsatz, Typ 3) + ZP 10 (eigene Wertung)

## Bewertungsschlüssel im Aufsatz (Wörterbuch darf benutzt werden)

Jahrgänge	Inhalt	Sprache / Stil	Rechtschreibung
5/6	70%	30% (Satzbau, Ausdruck, Wortwahl, Wortwiederholung, Grammatik)	
7-10	50%	30% (textsortenabhängig)	20%  ( Anzahl Fehler x 100 ----- Anzahl der Wörter )  Benotungsschlüssel: 0-1%: sehr gut 1,1-3%: gut 3,1-5%: befriedigend 5,1-7%: ausreichend 7,1-10,5%: mangelhaft Ab 10,6%: ungenügend

## Bewertungsschlüssel in Diktat + Ergänzungsübung (kein Wörterbuch zugelassen)

Wertigkeit Diktat: 55%

Wertigkeit Ergänzungsübung: 45%

## Notenschlüssel (Diktat):

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

Jahrgänge	Notenschlüssel
5-8	0-1 Fehler: sehr gut 2-3 Fehler: gut 4-6 Fehler: befriedigend 7-10 Fehler: ausreichend 11-15 Fehler: mangelhaft Ab 16 Fehler: ungenügend

### Sonstige Leistungen (50% der Gesamtnote):

Jahrgänge	Mündliche Mitarbeit / Gesprächsbeiträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit (quantitativ+qualita- tiv)	Vor- und Nacharbeit (Hausaufgaben), Heftführung, Mate- rial	Praktische Leistun- gen: Methodenkom- petenz (Referat/Vor- trag, Präsentations- techniken), Medien- kompetenz
5-7	30%	20%	
8-10	30%	10%	10%

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

## Kriterien der Leistungsmessung im Fach Englisch

„Die rechtlich verbindlichen Hinweise zur Leistungsfeststellung sowie zu Verfahrensvorschriften sind in der Allgemeinen Schulordnung dargestellt (ASchO §§ 21-25). (...) Im Sinne der Orientierung an Standards sind grundsätzlich alle (...) ausgewiesenen Bereiche („Kommunikative Kompetenzen“, „Interkulturelle Kompetenzen“, „Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit“, und „Methodische Kompetenzen“) bei der Leistungsfeststellung angemessen zu berücksichtigen. Dabei hat die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Englisch einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ erbracht werden, sollen daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden.“

(Auszug aus: Sekundarstufe I – Richtlinien und Lehrpläne, S. 44 – 45, Englisch, Kapitel 5)

## Klassenarbeiten

„Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten) sind in der Regel so zu gestalten, dass sie aus mehreren Teilaufgaben bestehen. Diese Teilaufgaben sind thematisch-inhaltlich so miteinander zu verbinden, dass die rezeptiven und produktiven Leistungen in der Regel integrativ (...) überprüft werden.“

(Auszug aus: Sekundarstufe I – Richtlinien und Lehrpläne, S. 44 – 45, Englisch, Kapitel 5)

Jede Klassenarbeit muss deshalb aus drei bis vier Teilen (kommunikativen Kompetenzen) bestehen:

Writing, Reading, Grammar, Vocabulary, Mediation, Listening, wobei Writing immer dabei ist.

Dies zielt auf eine Überprüfung von rezeptiven und produktiven Leistungen, wobei der Anteil der offenen Aufgaben je nach Höhe der Klassenstufe wächst und der Anteil halbgeschlossener und geschlossener Aufgaben zur Überprüfung rezeptiver Kompetenzen abnimmt.

In den Klassen 5 - 7 werden drei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben.

In der Klasse 8 werden zwei schriftliche und eine mündliche Prüfung im ersten Halbjahr durchgeführt. Im zweiten Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten plus Lernstandserhebung geschrieben.

In den Klassen 9 und 10 werden zwei Arbeiten pro Halbjahr geschrieben, wobei im 9. Schuljahr im ersten Halbjahr und im 10. Schuljahr im zweiten Halbjahr eine Arbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt wird.

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

Am Ende der 10 erfolgt die ZAP 10 zusätzlich. Diese zählt 50% der Jahresnote und wird mit der Vornote des Lehrers zu 50% verrechnet. Beispiel: ZAP Note 4 und Vornote 2 führen zur Endnote befriedigend.

### Generell gilt:

50% der Leistung in Englisch erwächst aus den Klassenarbeiten.

50% der Leistung in Englisch erwächst aus der mündlichen Leistung und den sonstigen Leistungen.

Da die prozentuale Aufteilung der mündlichen Note in Abhängigkeit der Schwerpunktsetzung der einzelnen Unterrichtsvorhaben zu sehen ist, kann der Prozentsatz abweichen. Grundsätzlich gilt, dass die Gesamtnote nicht rein rechnerisch ermittelt wird, sondern dem pädagogischen Ermessen unterliegt.

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



## Leistungsmessung Englisch

Schriftliche Leistung	Sonstige Leistung	Mündliche Leistung
<ul style="list-style-type: none"><li>• 6 schriftliche Klassenarbeiten für die Klassen 5 – 7</li><li>• 5 schriftliche Klassenarbeiten für die Klasse 8 plus eine mündliche Prüfung</li><li>• 3 schriftliche Klassenarbeiten für die Klassen 9 und 10 plus eine mündliche Prüfung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vokabelteste</li><li>• Referate</li><li>• Präsentationen/ Poster</li><li>• Projektmappen</li><li>• Engagement für das Fach</li><li>• Hausaufgaben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bereitschaft zum Sprechen (Unterrichtssprache Englisch)</li><li>• Gesprächsbeiträge zu unterschiedlichen Themen (Ideenvielfalt)</li><li>• Eigene Meinung äußern und begründen</li><li>• Aktives Zuhören</li><li>• Eingehen auf die Beiträge anderer</li><li>• Qualität der sprachlichen Leistung (Ein-Wort-Beiträge oder ganze Sätze oder ausführliche Beiträge)</li><li>• Sprachliche Korrektheit</li><li>• Aussprache</li></ul>
<b>50%</b>	<b>50%</b>	

EINE Klassenarbeit pro Jahr kann durch eine Projektmappe oder –arbeit ersetzt werden.

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

„Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit, im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z.B. vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, die angemessene Führung eines Heftes oder eines Lerntagebuchs. Auch alternative Formen, wie z.B. die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen oder (...) Projektarbeiten können in die Leistungsfeststellung eingegliedert werden. Die Durchführung und die Beurteilungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden.“ (Auszug aus: Sekundarstufe I – Richtlinien und Lehrpläne, S. 44 – 45, Englisch, Kapitel 5)

### Kriterien der Leistungsmessung für Textproduktion

#### KLASSENARBEITEN

Klasse 5	ca. 45 Minuten
Klasse 6	ca. 45 Minuten
Klasse 7	45 – 60 Minuten
Klasse 8	45 – 60 Minuten
Klasse 9	60 – 90 Minuten
Klasse 10	90 – 120 Minuten

Korrekturzeichen sind: O (Rechtschreibfehler), G (Grammatikfehler), W (Wortfehler)

#### **Bewertung der Textproduktion :**

Inhaltspunkte werden der Aufgabenstellung und dem Jahrgang angepasst. Die Bewertung der sprachlichen Leistung erfolgt in drei Teilbereichen: kommunikative Textgestaltung, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel/Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit.

Je nach Aufgabenstellung sind Schwerpunktsetzungen in der sprachlichen Bewertung möglich, d.h. einzelne Aspekte können herausgenommen/ betont werden.

Bereiche sprachlicher Leistung	Kriterien
--------------------------------	-----------

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

Kommunikative Textgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Klarheit</li> <li>• gedankliche Stringenz</li> <li>• inhaltliche Strukturiertheit</li> </ul>
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel/ Ausdrucksvermögen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reichhaltigkeit und Differenziertheit des Vokabulars</li> <li>• Komplexität und Variation des Satzbaus</li> </ul>
Sprachrichtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• orthographische Korrektheit</li> <li>• lexikalische Korrektheit</li> <li>• grammatische Korrektheit</li> </ul>

Der Anteil der Schreibaufgabe bzw. den Schreibpunkten an der gesamten Klassenarbeit beträgt in der

Klasse 5 und 6: ca. $\frac{1}{4}$	} in Abhängigkeit vom Thema.
Klasse 7 und 8: ca. $\frac{1}{3}$	
Klasse 9 und 10: ca. $\frac{1}{2}$	



# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



## Beurteilungsbogen für die Sonstige Mitarbeit

	<u>Mangelhaft</u>	<u>Ausreichend</u>	<u>Befriedigend</u>	<u>Gut</u>	<u>Sehr gut</u>
<b>Quantität der Mitarbeit</b>	Arbeitet fast nie mit, muss meist dazu aufgefordert werden, z.T. Leistungsverweigerung	Arbeitet selten mit und meist erst nach Aufforderung	Arbeitet meist unaufgefordert mit, z.T. bedarf es der Aufforderung	Arbeitet häufig mit, bedarf keiner Aufforderung	Arbeitet in jeder Stunde mit
<b>Qualität der Mitarbeit</b>	Kann Gelerntes nicht oder nur sehr fehlerhaft wiedergeben und nicht anwenden	Kann Gelerntes in Grundzügen wiedergeben, aber meist nicht anwenden	Kann Gelerntes wiedergeben und häufig auch anwenden	Kann Gelerntes wiedergeben, auf bekannte Probleme und gelegentlich darüber hinaus anwenden und ein Urteil bilden, kann Sachverhalten hinterfragen	Kann Gelerntes wiedergeben, auf neue Probleme anwenden, ein fundiertes Urteil bilden, findet z.T. kreative Lösungen und hinterfragt immer
<b>Kommunikative Kompetenz</b>	Keine Argumentation erkennbar, kein Eingehen auf andere, fast nur Ein-Wort-Beiträge  Kann die gelernten Strukturen so gut wie nicht anwenden und zeigt erhebliche Mängel in Grammatik, Wortschatz und Aussprache der Zielsprache.	Argumentationen und Begründungen in Ansätzen sporadisches Eingehen auf andere, häufige Kurzbeiträge  Kann die gelernten Strukturen häufig nicht anwenden und zeigt deutliche Mängel in Grammatik, Wortschatz und Aussprache der Zielsprache,	Argumentiert und begründet häufig, sowohl Kurzbeiträge als auch umfangreichere Sätze  Kann gelernte Strukturen anwenden, stößt in der Umsetzung z.T. allerdings auf Schwierigkeiten, zeigt teilweise Mängel in Grammatik, Wortschatz	Diskutiert meist mit anderen, kann argumentieren und begründen, Beiträge in umfangreichen Sätzen  Kann die gelernten Strukturen sicher anwenden und beherrscht die Fachsprache; beherrscht Grammatik, Wortschatz und Aussprache der Zielsprache im Allgemeinen gut, fragt/antwortet nur	Argumentiert stets aktiv mit anderen, begründet, durchdachte Beiträge in ganzen, komplexen Sätzen  Kann gelernte Strukturen sehr sicher anwenden und sich in der Fachsprache ohne Probleme äußern; beherrscht Grammatik, Wortschatz und Aussprache

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



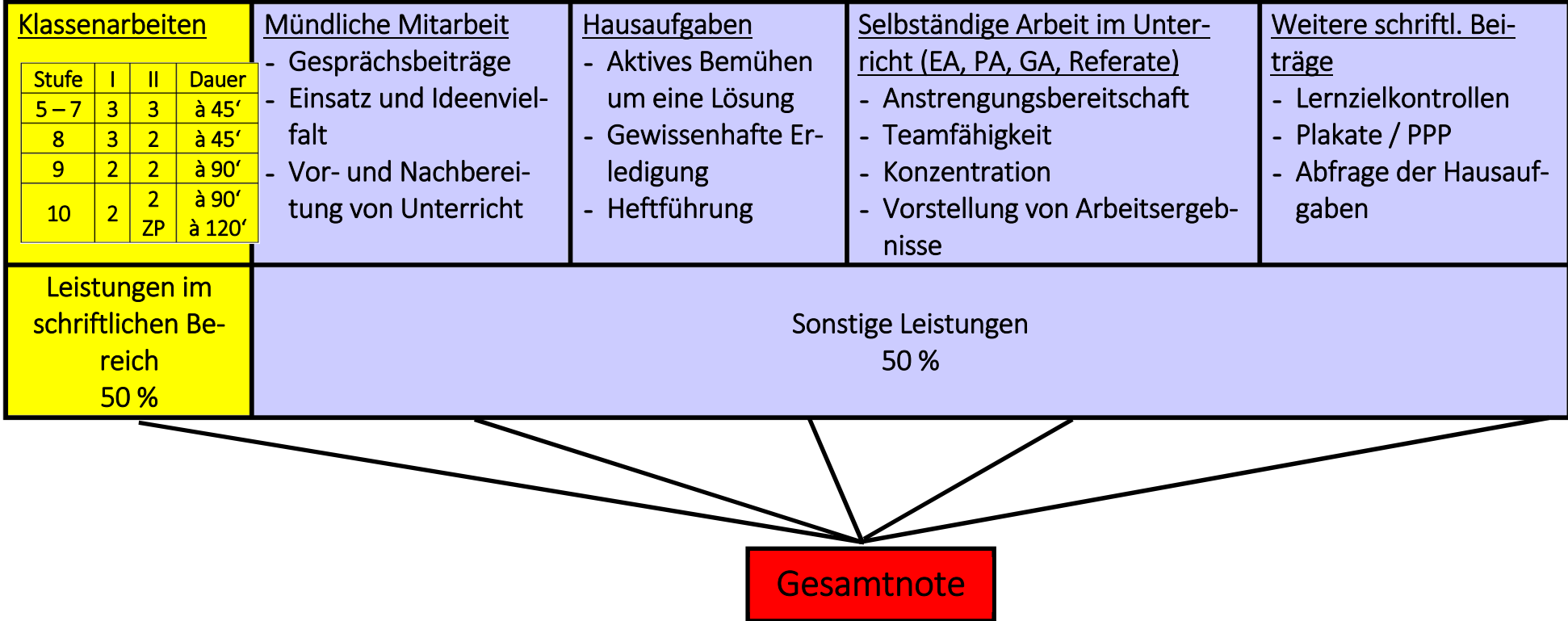
		fragt/antwortet oft in der Muttersprache.	und Aussprache der Zielsprache, fragt/antwortet selten in der Muttersprache.	in Ausnahmefällen in der Muttersprache.	che der Zielsprache, versucht, selbst schwierige Fragen zunächst in der Zielsprache zu formulieren.
<b>Eigeninitiative und Selbstständigkeit</b>	Arbeitet fast kaum und nur nach mehrfacher Aufforderung, bittet nicht um Hilfe und holt bei Krankheit nichts nach	Arbeitet nur nach Aufforderung und fragt selten um Hilfe/ fragt ständig um Hilfe (kein Zuhören/ Lesen der Arbeits-anweisungen)	Arbeitet angemessen, manchmal bedarf es Aufforderungen, stellt meist nötige Rückfragen	Beginnt sofort, stellt Rückfragen sofern sie nötig sind, arbeitet kontinuierlich	Arbeitet kontinuierlich und versucht Zusammenhänge und Kontexte zu klären, gibt anderen Hilfestellungen
<b>Zusammenarbeit mit einem Partner/ einer Gruppe</b>	Geht selten auf andere ein, wirkt desinteressiert, behindert die Partner-/ Gruppenarbeit, unzuverlässig	Bringt sich wenig ein, kaum Eingehen auf andere, wirkt desinteressiert	Geht oft auf andere (sachlich) ein, kann meist ergebnis-orientiert arbeiten mit zufriedenstellendem Ergebnis	Geht auf andere sachlich ein, kann mit anderen ergebnis-orientiert und erfolgreich arbeiten	Ergreift die Initiative, bespricht sachlich und verhält sich kooperativ, kann mit anderen ergebnis-orientiert und erfolgreich arbeiten
<b>Darstellung von Arbeitsergebnissen</b>	Kann meist eigene Arbeiten nicht darstellen	Kann Arbeiten im Ansatz, aber meist ungeordnet und aneinander-reihend darstellen	Stellt Arbeiten in angemessener Weise vor	Stellt Arbeiten (häufig freiwillig) gut vor	Stellt Arbeiten (häufig freiwillig) sehr verständlich, übersichtlich und interessant dar
<b>Vor- und Nachbereitung von Unterricht</b>	Meist unvorbereitet (vergessene/ unvollständige Arbeitsmaterialien, Hausaufgaben, ...), beginnt unpünktlich, hat Schwierigkeiten der Stunde zu folgen (wg.	Arbeitsmaterial nicht immer komplett mit, Hausaufgaben meist erledigt, meist pünktlicher Beginn mit Arbeit	Hat Arbeitsmaterial meist mit, Hausaufgaben meist erledigt, meist pünktlicher Beginn mit der Arbeit	Fast immer Arbeitsmaterialien mit, fast immer fundierte Hausaufgaben-erledigung, beginnt fast immer pünktlich mit der Arbeit	Immer sämtliches Arbeitsmaterial mit, ständig gut erledigte Hausaufgaben, z.T. mit zusätzlichen Materialien, immer pünktlicher Arbeitsbeginn, bereitet sich gut vor und nach

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



	<i>Hausaufgaben und Materialien</i>				<i>(z.T. auch mit weiterführenden Materialien, ...)</i>
<b>Medienkompetenz</b>	<i>Er ist nicht in der Lage Informationen ohne Hilfe zu verarbeiten und mediengestützt zu präsentieren.</i>	<i>Er verarbeitet und präsentiert Informationen mit Hilfe im Ansatz mediengestützt.</i>	<i>Er verarbeitet Informationen überwiegend selbständig und präsentiert diese mediengestützt.</i>	<i>Er recherchiert und erarbeitet Informationen weitgehend selbstständig, sachlich und sprachlich angemessen und präsentiert diese mediengestützt.</i>	<i>Er recherchiert und erarbeitet Informationen selbstständig, sachlich und sprachlich angemessen und präsentiert diese mediengestützt.</i>
<b>Methodenkompetenz</b>	<i>Seine Methodenkompetenz ist sehr gering und entspricht noch nicht den im Lehrplan festgelegten Kriterien der Jahrgangsstufe.</i>	<i>Seine Methodenkompetenz ist gering, entspricht aber noch den im Lehrplan festgelegten Kriterien.</i>	<i>Seine Methodenkompetenz ist begrenzt, aber anforderungsbezogen angemessen.</i>	<i>Er verfügt über eine gute, breit angelegte Methodenkompetenz.</i>	<i>Seine Methodenkompetenz wird sowohl bei der Erarbeitung wie auch bei der Präsentation von Lerninhalten besonders deutlich.</i>
	<i>Seine Gesamtleistung entspricht nicht den Anforderungen der für die Jahrgangsstufe festgelegten Mindeststandards, Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden. Seine Gesamtleistung weist Mängel auf, die jedoch in absehbarer Zeit behoben werden können.</i>	<i>Seine Gesamtleistung entspricht noch den Anforderungen der für die Jahrgangsstufe festgelegten Standards, weist aber Mängel auf.</i>	<i>Seine Gesamtleistung entspricht den Anforderungen der für die Jahrgangsstufe festgelegten Kompetenzen.</i>	<i>Seine Gesamtleistung entspricht den Anforderungen der für die Jahrgangsstufe festgelegten Kompetenzen in vollern Maße.</i>	<i>Seine Gesamtleistung übertrifft die Anforderungen der für die Jahrgangsstufe festgelegten Kompetenzen in hohem Maße.</i>

# Leistungsbewertung im Fach Mathematik



## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



Für die erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen gelten folgende **Bewertungskriterien**:

➤ Selbstständigkeit beim Lösen von komplexen Aufgaben	➤ Korrekte Anwendung der Fachsprache
➤ Fähigkeit, Kenntnisse auf andere Themengebiete zu übertragen	➤ Sicheres Anwenden von Formeln, Regeln und Definitionen
➤ Entwickeln von Lösungsstrategien	➤ Sach- und fachgerechte Darstellung von Lösungswegen
➤ Fachgerechte Auswahl von Arbeitsmitteln für die Lösung von Konstruktionsaufgaben und sachgerechter Umgang mit ihnen	➤ Fähigkeit zu fächerübergreifenden Transferleistungen

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

## Leistungsmessung und -beurteilung im Fach Französisch (1)

### Zusammensetzung der Zeugnisnote:

50 % Ergebnisse der Klassenarbeiten

50% sonstige Mitarbeit im Unterricht

### Prozentuale Aufteilung der sonstigen Mitarbeit im Unterricht:

mündliche Mitarbeit            50% (Qualität 30%/Quantität 20%)

Hausaufgaben                    20%

Vokabeltests                    10%

Präsentationen                 10%

Lesen/Aussprache               5%

Regelheft                         5%

---

= sonstige Mitarbeit            100% (= 50% der Gesamtnote)

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

### Leistungsmessung und -beurteilung im Fach Französisch (2)

Verteilung der Klassenarbeiten:	Jg. 6	6 Klassenarbeiten	45 Minuten
	Jg. 7	6 "	45 "
	Jg. 8	5 " (3 im 1.HJ/2 im 2. HJ)	45 "
	Jg. 9	4 "	90 "
	Jg. 10	4 "	90 "

**Kompetenzen in den Klassenarbeiten:** Hörverstehen, Leseverstehen, Grammatische Strukturen, Textproduktion/Wortschatz/Redemittel

#### Bewertung der Klassenarbeiten

100% - 93% = 1

92% - 79% = 2

78% - 64% = 3

63% - 50% = 4

49% - 25% = 5

24% - 0% = 6

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

## Leistungsmessung und -beurteilung im Fach Französisch (3)

### Themen der Klassenarbeiten im Fach Französisch:

- Jg. 6** (Tous ensemble 1):
1. Sich begrüßen/ sich und andere vorstellen (Leçon 1)
  2. Schulsachen kaufen/Besitzverhältnisse ausdrücken (Leçon 2)
  3. Erweiterte Vorstellung von sich und anderen:  
Familie, Alter, Telefonnummer, Haustiere (Leçon 2B/C)
  4. Über Hobbys/Aktivitäten sprechen (Leçon 3)
  5. Geburtstag feiern: gratulieren, einladen,  
Geschenke kaufen (Leçon 4A)
  6. Über die Familie/über das eigene Zimmer sprechen (Leçon 4B)
- Jg. 7** (Tous ensemble 1):
1. Über die Sommerferien/Aktivitäten sprechen/schreiben (Leçon 6)
  2. Besuch in Paris: Sehenswürdigkeiten besichtigen,  
Souvenirs kaufen, sich verabreden (Leçon 5)
- (Tous ensemble 2):
3. Kleidung kaufen und beschreiben (Leçon 1)
  4. In der Schule: Räumlichkeiten, Unterrichtsfächer,  
Gegenüberstellung des deutschen u. französischen  
Schulsystems (Leçon 2)
  5. Vom Wochenende berichten  
(Vergangenheit/passé composé) (Leçon 3)
  6. Pläne für die Sommerferien machen: mit dem  
Fahrrad durch die Provence, Zelten an der Rhône ... (Leçon 4)
- Jg. 8** (Tous ensemble 2):
1. Aktivitäten in verschiedenen Regionen Frankreichs (Leçon 5)
  2. Lektüre: z.B. *Le voyage de la 5e B* (Leçon 5/Extra)
- (Tous ensemble 3):
3. Freundschaft: Gefühle und Konflikte (Leçon 1)
  4. Das Leben in den Pyrenäen (Leçon 2)
  5. Der Austausch: unterschiedliche Lebensgewohnheiten (Leçon 3)

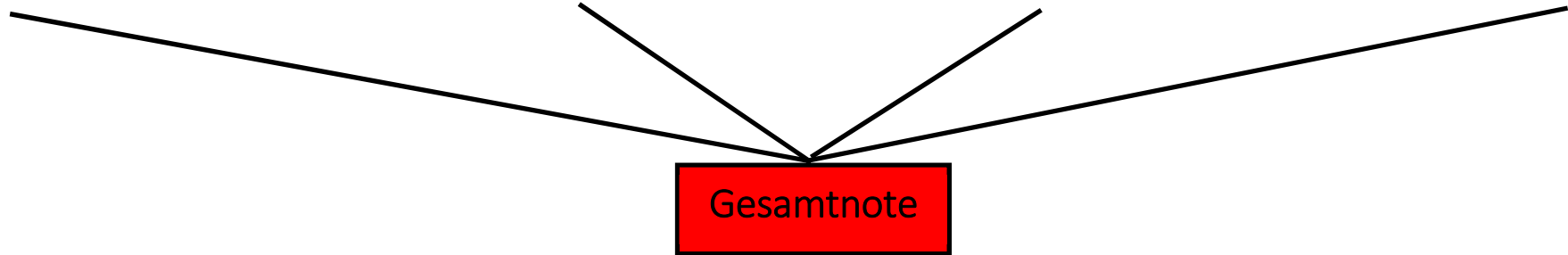


## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

- Jg.9** (Tous ensemble 3):
1. Im Restaurant: reservieren, Gerichte kennen, bestellen (Leçon 4)
  2. Berufswelt in Frankreich: sich bewerben,  
einen Lebenslauf erstellen (Leçon 5)
  3. Kultur und soziale Einrichtungen in Frankreich (Leçon 5/Extra)
  4. Lektüre: nach Absprache mit SuS
- Jg. 10** (Tous ensemble 4):
1. Frankreichs Gebiete in Übersee  
am Beispiel Guadeloupes (Leçon 1)
  2. Multikulturelles Frankreich: das Leben von  
Franzosen mit Migrationshintergrund (Leçon 2)
  3. Das Zeitalter Ludwigs XIV und seine Bedeutung (Leçon 3)
  4. Straßburg, eine europäische Hauptstadt (Leçon 4)

## Leistungsbewertung im Fach Erdkunde

- Kurze schriftliche Übungen oder Facharbeiten	- Gesprächsbeiträge - Einsatz und Ideenvielfalt - Kurzreferate	- Kartenauswertung - Textarbeit - Vorträge mit Plakaten/PPP	- Heftführung - Aneignen von Wissen - Erledigung von Hausaufgaben
Leistungen im schriftlichen Bereich 10 – 20 %	Leistungen im mündlichen Bereich 30 – 50 %	Praktische Leistungen 30 – 50 %	Vor- und Nachbereitung von Unterricht 10 – 20 %



## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



Für die erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen gelten folgende **Bewertungskriterien**:

➤ Qualität und Kontinuität der Beiträge	➤ Inhaltliche Richtigkeit der Beiträge
➤ Äußere Form und Lesbarkeit (bei schriftlichen Beiträgen)	➤ Schlüssigkeit von Argumenten und Sachverhalten
➤ Sprachliche Form	➤ Arbeitsverhalten
➤ Sozialkompetenz	➤ Fähigkeit zu fächerübergreifenden Transferleistungen

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

## Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Politik

### 1. Grundsätze

Die Grundsätze zur Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt.

Da im Fach Politik keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Was dies bedeutet, wird im Folgenden erläutert:

### 2. Sonstige Leistungen

„[...] hierzu gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen in allen Fächern.“ (§ 6 APO-SI)

Das sind z.B.:

- allgemeine Mitarbeit im Unterricht
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- kurze schriftliche Überprüfungen / Lernzielkontrollen
- angemessene Führung eines Heftes
- Referate / Präsentationen
- vorgetragene Hausaufgaben

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

## 3. Beurteilungsbereiche



allgemeine Mitarbeit im Unterricht  Beiträge im Unterrichtsgespräch	schriftliche Überprüfungen  Lernzielkontrollen	Heftführung  Vor- und Nachbereitung des Unterrichts (Materialien, Hausaufgaben)	Willy-Brandt-Schule <small>Städtische Realschule Herden</small> Kooperation  Arbeitsintensität
50%	20%	20%	10%



Für die erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen gelten folgende Bewertungskriterien:

- Qualität und Kontinuität
- Inhaltliche Richtigkeit
- Schlüssigkeit von Argumenten und Sachverhalten
- Sprachliche Angemessenheit

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

## Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Sozialwissenschaften

### 1. Grundsätze

Die Grundsätze zur Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt.

### 2. Regelungen zur Leistungsbewertung

Zur Ermittlung einer Gesamtnote zählen die Kursarbeiten und die ermittelten sonstigen Leistungen jeweils 50%.

Zu den „Sonstigen Leistungen“ gehören u.a.:

- allgemeine Mitarbeit im Unterricht
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- kurze schriftliche Überprüfungen / Lernzielkontrollen
- angemessene Führung eines Heftes
- Referate / Präsentationen
- Vorgetragene Hausaufgaben

### 3. Kursarbeiten

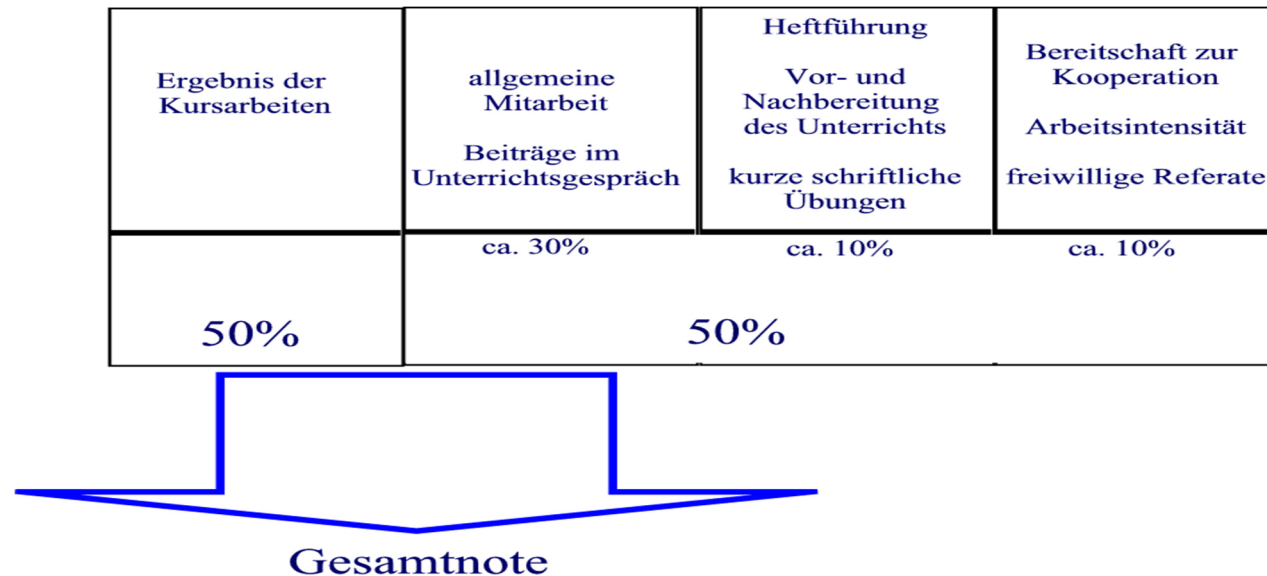
	Anzahl	Maximale Dauer in Unterrichtsstunden	Inhalte
Klasse 7	6	1	Aufwachsen und Lernen Konsum und Vorsorge Ökologie und Ökonomie Informationsgewinnung und Meinungsbildung
Klasse 8	5	1	

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

			Arbeit und Beruf Mitgestaltung politischer Prozesse
Klasse 9	4	1-2	Demokratische Gesellschaft Soziale Gesellschaft
Klasse 10	4	1-2	Multikulturelle Gesellschaft Ökologische Gesellschaft Internationale Gesellschaft

Pro Schuljahr kann eine Kursarbeit durch eine Projektarbeit ersetzt werden und wird als solche gewertet.

### 4. Beurteilungsbereiche



# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



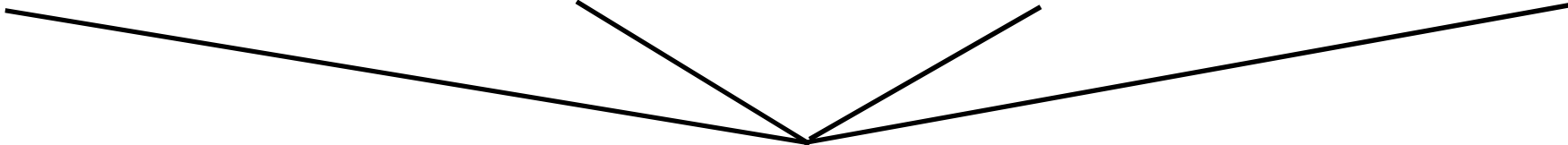
*Für die erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen gelten folgende Bewertungskriterien:*

- *Qualität und Kontinuität*
- *Inhaltliche Richtigkeit*
- *Schlüssigkeit von Argumenten und Sachverhalten*
- *Sprachliche Angemessenheit*



# Leistungsbewertung im Fach Geschichte

Kurze schriftliche Übungen oder Facharbeiten	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gesprächsbeiträge</li><li>- Einsatz und Ideenvielfalt</li><li>- Kurzreferate</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Quellen</li><li>- Textarbeit</li><li>- Portfolio</li><li>- Vorträge mit Plakaten/PPP</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Heftführung</li><li>- Aneignen von Wissen</li><li>- Erledigung von Hausaufgaben</li></ul>
Leistungen im schriftlichen Bereich 10 – 20 %	Leistungen im mündlichen Bereich 30 – 50 %	Praktische Leistungen 30 – 50 %	Vor- und Nachbereitung von Unterricht 10 – 20 %



**Gesamtnote**

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



Für die erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen gelten folgende **Bewertungskriterien**:

➤ Qualität und Kontinuität der Beiträge	➤ Inhaltliche Richtigkeit der Beiträge
➤ Äußere Form und Lesbarkeit (bei schriftlichen Beiträgen)	➤ Schlüssigkeit von Argumenten und Sachverhalten
➤ Sprachliche Form	➤ Arbeitsverhalten
➤ Sozialkompetenz	➤ Fähigkeit zu fächerübergreifenden Transferleistungen

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

## Leistungsbewertung im Fach Physik

### 1. Grundsätze

Die Grundsätze der Leistungsbewertung sind Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt.

Da im Fach Physik keine Klassenarbeiten geschrieben werden, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Was dies bedeutet, wird im Folgenden erläutert:

### 2. Sonstige Leistungen

„[...] hierzu gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie gelegentlich kurze schriftliche Übungen in allen Fächern.“

(§6 APO-SI)

Das sind z.B.:

- allgemeine Mitarbeit im Unterricht
- Beiträge im Unterrichtsgespräch
- kurze schriftliche Überprüfungen / Lernzielkontrollen

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

- Versuchsdurchführungen
- Vorstellung von Ergebnissen / Messprotokolle
- Referate / Präsentationen
- vorgetragene Hausaufgaben

### 3. Beurteilungsbereiche

<b>Schriftliche Lernerfolgs-kontrolle</b>	<b>Mündliche Mitarbeit</b>	<b>Selbständige Arbeit im Unterricht</b>	<b>Heftführung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Gesprächsbeiträge</li> <li>→ Vor- und Nachbereitung von Unterricht</li> <li>→ Planung von Versuchen</li> <li>→ Lösungsstrategie/ Ideenvielfalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Bearbeiten von Aufgaben (Anstrengungsbereitschaft, Konzentration)</li> <li>→ Versuchsdurchführung</li> <li>→ Vorstellung von Ergebnissen</li> </ul>	
20 % bis 30 %	55 % bis 70 %		10 % bis 15 % Klasse 6-8: 15 % Klasse 9,10: 10 %

Für die erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen gelten folgende Bewertungskriterien:

- Kontinuität und Qualität
- Inhaltliche Richtigkeit

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

- Schlüssigkeit von Argumenten und Sachverhalten
- Sprachliche Angemessenheit (allgemein und auch bezüglich des Faches (Fachbegriffe))

Kriterien	( ) Sehr gut - gut hervorragende Leistungen 	Befriedigend gut, kann aber in einzelnen Punkten noch verbessert werden 	ausreichend bis knapp ausreichend Entwicklungsbedarf 	mangelhaft - ungenügend Entwicklungsbedarf 
Frequenz/ Initiative	Arbeitet (immer) aus eigener Initiative, (sehr) zuverlässig und (sehr) rege mit	Ist meist aufmerksam, arbeitet mit, auch aus eigener Initiative	Meldet sich zu selten, trägt wenig bei, ist aber einigermaßen (selten) aufmerksam	Meldet sich nicht von sich aus, Beteiligung nicht erkennbar, oft (gar nicht) unaufmerksam
Qualität	Beiträge zeigen ein (sehr) hohes Verständnis und selbstständiges Denken, kann (oft) Transferleistungen bringen, bringt durch Beiträge die Sache/Klasse (immer) weiter	Beiträge zeigen, dass das Verständnis für die Inhalte da ist, immer wieder auch eigenständige und weiterführende Beiträge	Kann wiederholen, einfache Wissensfragen beantworten, kann Aufgaben einigermaßen ausführen, kaum eigenständige Beiträge, keine Impulse	Weiß oft (gar) nicht Bescheid, kann nicht antworten, plappert unreflektiert nach, keine eigenständigen Beiträge
Fachmethoden, Fachsprache, Basiskompetenzen	Wendet Methoden (zielsicher) sicher an und beherrscht die Fachbegriffe, das Basiswissen und die Basiskompetenzen können (immer) abgerufen werden	Wendet meist die Methoden richtig an und hat Kenntnis der Fachbegriffe und der Zusammenhänge	Fachbegriffe, Zusammenhänge und Basiskompetenzen werden angewandt sind aber nicht nachvollzogen worden und können auch nicht auf neue Sachzusammenhänge übertragen werden	Fachbegriffe werden (gar) nicht beherrscht und die Basiskompetenzen und Basismodelle können nicht angewandt und wiedergegeben werden.
Aufbau und Bedienung, Arbeit mit den Geräten	Eigenständige Versuchsvorbereitung und Planung, Selbstständiges Aufbauen der Geräte, Bedienung	In der Regel selbstständiger Aufbau sowie Bedienung der Geräte	Grundlegende Hilfen sind für erfolgreichen Aufbau und Durchführung notwendig	Keine selbstständige Arbeit mit den Geräten möglich, (ignorieren der Versuchsanleitungen und Sicherheitsmaßnahmen)

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



	<i>und Durchführung (absolut) fachgerecht und fehlerfrei</i>			
<i>Einhaltung der Sicherheits- und Versuchsvorschriften</i>	<i>Hält die Vorgaben (sehr) genau ein und Sicherheitsmaßnahmen werden wie selbstverständlich umgesetzt</i>	<i>Hält die Vorschriften ein</i>	<i>Hält die Vorschriften weitgehend ein und muss wiederholt dazu aufgefordert werden</i>	<i>Hält sich trotz Aufforderung selten (oder gar nicht) an die Vorschriften</i>
<i>Verhalten bei Verständnisproblemen, Arbeitsverhalten</i>	<i>Hakt bei Unklarheiten (immer) nach oder kümmert sich (immer) selbstständig um Klärung, kann Verständnisprobleme präzise benennen</i>	<i>Fragt meist nach bei Verständnisproblemen, kann Probleme meist in klare Fragen fassen, kümmert sich eher selten um selbstständige Klärung</i>	<i>Fragt zu selten nach bei Verständnisproblemen, kann diese oft nicht klar formulieren, auf Nachfrage global: „Versteh ich nicht“ ist zu passiv</i>	<i>Kümmert sich nicht aus eigener Initiative um Klärung von Verständnisproblemen, kann diese auch nicht benennen (lehnt jegliche Mitarbeit zur Klärung von Verständnisproblemen ab)</i>
<i>Präsentationen, Plakate, Referate, Power-Point, ...</i>	<i>Eigenständige Recherche, sachlich fehlerfrei, im Rahmen der Erwartungen vollständig, (bringt eigene Ideen ein) thematisch „originelle Umsetzung“, strukturierte und verständliche Darstellung</i>	<i>Geringe Abstriche</i>	<i>Größere Abstriche</i>	<i>Keine Erfüllung der Ansprüche</i>

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

## Bewertung der Mitarbeit in mündlichen Fächern (Biologie)

Biologie: Kl. 5, 6

7, 8, 9, 10 Kurse außer WP nt

1. Die Einzelaspekte sind jeweils wie **EINE** mündliche Note zu werten und können nicht alle gleichzeitig erfasst werden. In einer Stunde werden also Schwerpunkte gesetzt.
2. Der Schwerpunkt einer Stunde mündet in eine mündliche Note (z.B.: Experimentieren steht in einer Stunde im Mittelpunkt: dann wird eine Note für das Experimentieren notiert – als Nachweis in schriftlicher Form gilt das Protokoll).
3. Kriterien/Maßstäbe für die Beurteilung der Teilaspekte sind die folgenden Bezugsnormen:

### Unterrichtsbeiträge

- Referat
- Präsentationen
- Gruppen-/Partnerarbeit
- Beteiligung am Unterricht  
(Quantität/Qualität)

### Manuelle Fähigkeiten

- wissenschaftliche Arbeitsmethoden  
(z. B. experimentieren, zeichnen)
- Experimente planen, durchführen, auswerten
- Einhaltung von Versuchs-/Sicherheitsregeln

### Sonstige und schriftliche Arbeiten

- Mappenführung
- Test
- Protokolle
- Arbeitsblätter

### Lern- und Arbeitsverhalten

- Arbeitsgenauigkeit
- Arbeitsbereitschaft
- Ausdauer/Selbstständigkeit

Die Noten werden entsprechend ihrem Faktor multipliziert und zusammengerechnet. Anschließend wird der Querschnitt berechnet und die Wertigkeit der einzelnen Beiträge dabei berücksichtigt.

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



Leistung	Faktor
<i>Unterrichtsbeiträge</i>	
<i>Jede Stunde kann in die Notengebung einfließen. (Quantität/Qualität)</i>	X 1
<i>Erarbeitung von:  Referat/Präsentation - situationsabhängig  Erarbeitung  Vortrag/Inhalt  Medien</i>	 X 1 X 3 X 1
<i>Partner-/Gruppenarbeit – situationsabhängig</i>	X 1
<i>Sonstige schriftliche Leistungen</i>	
<i>Tests  Mappenführung  Protokolle, Zeichnungen, schriftliche Aufgabenbearbeitung  - können in die Notengebung einfließen</i>	 X 1 X 1 X 1
<i>Manuelle/fachspezifische Fähigkeiten</i>	
<i>Nach Bedarf:  Experimente planen, durchführen, auswerten</i>	X 1



## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

### Leistungsbewertung im Wahlpflichtunterricht Biologie (nt, 7 – 10)

Die Endnote setzt sich aus den folgenden zwei Bereichen zusammen:

**50%**  
**schriftliche Leistung**

**Kursarbeiten** (verschiedene Aufgabenformate bzw. –niveaus sind möglichst zu berücksichtigen)

Die Kursarbeiten bestehen aus:  
Reproduktions-  
Anwendungs- und  
Transferaufgaben

Mittels der Reproduktionsaufgaben sollten die SuS in der Lage sein, mindestens ein „ausreichend“ zu erzielen.

#### **Unterrichtsbeiträge**

Referat

Präsentationen

GA/PA

Beteiligung am Unterricht

(Qualität/Quantität)

#### **Sonstige schriftliche Arbeiten:**

Heftführung

Test

Protokolle Arbeitsblätter

#### **Manuelle Fähigkeiten:**

wissenschaftliche Arbeitsmethoden

(z.B. mikroskopieren, zeichnen)

**50%**  
**sonstige  
Mitarbeit**

## Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung

Experimente planen, durchführen, auswerten

Einhaltung von Versuchs-/Sicherheitsregeln

### **Lern- und Arbeitsverhalten:**

Genauigkeit

Bereitschaft

Ausdauer/Selbstständigkeit

Die Beurteilung der sonstigen Mitarbeit erfolgt nach der Leistungstabelle im mündlichen Bereich.

Anmerkungen zu den **schriftlichen Arbeiten** im Wahlpflichtunterricht Biologie:

#### - **Punktespektrum der Noten:**

Sehr gut	bis 93%
Gut	bis 80%
Befriedigend	bis 65%
Ausreichend	bis 50%
Mangelhaft	bis 25%
Ungenügend	unter 25%

#### - **Anzahl der Arbeiten /Jahrgang:**

7. Klasse: 6

8. Klasse: 5

9. Klasse: 4

10. Klasse: 4

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



Kriterien	( ) Sehr gut - gut hervorragende Leistungen 	Befriedigend gut, kann aber in einzelnen Punkten noch verbessert werden 	ausreichend bis knapp ausreichend Entwicklungsbedarf 	mangelhaft - ungenügend Entwicklungsbedarf 
Frequenz/ Initiative	Arbeitet (immer) aus eigener Initiative, (sehr) zuverlässig und (sehr) rege mit	Ist meist aufmerksam, arbeitet mit, auch aus eigener Initiative	Meldet sich zu selten, trägt wenig bei, ist aber einigermaßen (selten) aufmerksam	Meldet sich nicht von sich aus, Beteiligung nicht erkennbar, oft (gar nicht) unaufmerksam
Qualität	Beiträge zeigen ein (sehr) hohes Verständnis und selbstständiges Denken, kann (oft) Transferleistungen bringen, bringt durch Beiträge die Sache/Klasse (immer) weiter	Beiträge zeigen, dass das Verständnis für die Inhalte da ist, immer wieder auch eigenständige und weiterführende Beiträge	Kann wiederholen, einfache Wissensfragen beantworten, kann Aufgaben einigermaßen ausführen, kaum eigenständige Beiträge, keine Impulse	Weiß oft (gar) nicht Bescheid, kann nicht antworten, plappert unreflektiert nach, keine eigenständigen Beiträge
Fachmethoden, Fachsprache, Basiskompetenzen	Wendet Methoden (zielsicher) sicher an und beherrscht die Fachbegriffe, das Basiswissen und die Basiskompetenzen können (immer) abgerufen werden	Wendet meist die Methoden richtig an und hat Kenntnis der Fachbegriffe und der Zusammenhänge	Fachbegriffe, Zusammenhänge und Basiskompetenzen werden angewandt sind aber nicht nachvollzogen worden und können auch nicht auf neue Sachzusammenhänge übertragen werden	Fachbegriffe werden (gar) nicht beherrscht und die Basiskompetenzen und Basismodelle können nicht angewandt und wiedergegeben werden.
Aufbau und Bedienung, Arbeit mit den Geräten	Eigenständige Versuchsvorbereitung und Planung, Selbstständiges Aufbauen der Geräte, Bedienung und Durchführung (absolut) fachgerecht und fehlerfrei	In der Regel selbstständiger Aufbau sowie Bedienung der Geräte	Grundlegende Hilfen sind für erfolgreichen Aufbau und Durchführung notwendig	Keine selbstständige Arbeit mit den Geräten möglich, (ignorieren der Versuchsanleitungen und Sicherheitsmaßnahmen)
Einhaltung der Sicherheits- und Versuchsvorschriften	Hält die Vorgaben (sehr) genau ein und Sicherheitsmaßnahmen werden wie selbstverständlich umgesetzt	Hält die Vorschriften ein	Hält die Vorschriften weitgehend ein und muss wiederholt dazu aufgefordert werden	Hält sich trotz Aufforderung selten (oder gar nicht) an die Vorschriften

# Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbewertung



Verhalten bei Verständnisproblemen, Arbeitsverhalten	Hakt bei Unklarheiten (immer) nach oder kümmert sich (immer) selbstständig um Klärung, kann Verständnisprobleme präzise benennen	Fragt meist nach bei Verständnisproblemen, kann Probleme meist in klare Fragen fassen, kümmert sich eher selten um selbstständige Klärung	Fragt zu selten nach bei Verständnisproblemen, kann diese oft nicht klar formulieren, auf Nachfrage global: „Versteh ich nicht“ ist zu passiv	Kümmert sich nicht aus eigener Initiative um Klärung von Verständnisproblemen, kann diese auch nicht benennen (lehnt jegliche Mitarbeit zur Klärung von Verständnisproblemen ab)
Präsentationen, Plakate, Referate, Power-Point, ...	Eigenständige Recherche, sachlich fehlerfrei, im Rahmen der Erwartungen vollständig, (bringt eigene Ideen ein) thematisch „originelle Umsetzung“, strukturierte und verständliche Darstellung	Geringe Abstriche	Größere Abstriche	Keine Erfüllung der Ansprüche



# Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung

## Bewertung der Mitarbeit in mündlichen Fächern (Chemie)

7, 8, 9, 10 Kurse außer WP nt

Chemie: Kl. 7 - 10

1. Die Einzelaspekte sind jeweils wie **EINE** mündliche Note zu werten und können nicht alle gleichzeitig erfasst werden. In einer Stunde werden also Schwerpunkte gesetzt.
2. Der Schwerpunkt einer Stunde mündet in eine mündliche Note (z.B.: Experimentieren steht in einer Stunde im Mittelpunkt: dann wird eine Note für das Experimentieren notiert – als Nachweis in schriftlicher Form gilt das Protokoll).
3. Kriterien/Maßstäbe für die Beurteilung der Teilaspekte sind die folgenden Bezugsnormen:

### Unterrichtsbeiträge

- Referat
  - Präsentationen
  - Gruppen-/Partnerarbeit
  - Beteiligung am Unterricht
- (Quantität/Qualität)

### Sonstige und schriftliche Arbeiten

- Mappenführung
- Test
- Protokolle
- Arbeitsblätter

### Manuelle Fähigkeiten

- wissenschaftliche Arbeitsmethoden  
(z. B. experimentieren, zeichnen)
- Experimente planen, durchführen, auswerten
- Einhaltung von Versuchs-/Sicherheitsregeln

### Lern- und Arbeitsverhalten

- Arbeitsgenauigkeit
- Arbeitsbereitschaft
- Ausdauer/Selbstständigkeit

Die Noten werden entsprechend ihrem Faktor multipliziert und zusammengerechnet. Anschließend wird der Querschnitt berechnet und die Wertigkeit der einzelnen Beiträge dabei berücksichtigt.



## Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung

<i>Leistung</i>	<i>Faktor</i>					
<i>Unterrichtsbeiträge</i>						
<i>Jede Stunde kann in die Notengebung einfließen. (Quantität/Qualität)</i>	X 1					
<i>Erarbeitung von:</i> <i>Referat/Präsentation - situationsabhängig</i>	<table style="border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">X 1</td> <td rowspan="3" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td rowspan="3" style="padding-left: 10px;">X 1</td> </tr> <tr> <td>X 2</td> </tr> <tr> <td>X 1</td> </tr> </table>	X 1	}	X 1	X 2	X 1
X 1		}			X 1	
X 2						
X 1						
<i>Erarbeitung</i>						
<i>Vortrag/Inhalt</i>						
<i>Medien</i>						
<i>Partner-/Gruppenarbeit – situationsabhängig</i>	X 1					
<i>Sonstige schriftliche Leistungen</i>						
<i>Tests</i>	X 1					
<i>Mappenführung</i>	X 1					
<i>Protokolle, Zeichnungen, schriftliche Aufgabenbearbeitung</i> <i>- können in die Notengebung einfließen</i>	X 1					
<i>Manuelle/fachspezifische Fähigkeiten</i>						
<i>Nach Bedarf:</i> <i>Experimente planen, durchführen, auswerten</i>	X 1					



# Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung

## Leistungsbewertung im Fach Musik

### Grundsätzliches

Entsprechend der Eigenart des Faches Musik bilden mündliche und praktische Mitarbeit die Grundlage für die Leistungsbewertung. Eine vollständig geführte Arbeitsmappe samt Notenheft sowie die Erledigung von Hausaufgaben sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit im Unterricht.

Mündliche Leistungen umfassen die Kompetenzbereiche „Arbeitshaltung“ und „Fachspezifisches Sprachhandeln“. Praktische Leistungen umfassen die Kompetenzbereiche „Arbeitshaltung“, „Fachspezifisches Sprachhandeln“ sowie „Medienkompetenz / Methodenkompetenz“.

Außerschulisch erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten können bei einer Beurteilung berücksichtigt werden, wenn sie in den Unterricht eingebracht werden.

Schriftliche Übungen (maximal 15 Minuten) werden wie die Benotung von maximal zwei Unterrichtsstunden (mündlich/praktisch) gewichtet.

Besonders im Wahlpflichtfach 1 Musik ist die schriftliche Leistung in Kursarbeiten von großer Bedeutung und kann bis zu 50% in die Gesamtnote der jeweiligen Unterrichtsreihe einfließen.

Bei Kursarbeiten sowie schriftlichen Übungen gilt generell folgendes prozentuales Bewertungsmuster:

Liegt die erreichte Gesamtpunktzahl bei 95% und mehr, so ist die Leistung **sehr gut**.

Liegt die erreichte Gesamtpunktzahl bei 80% und mehr, so ist die Leistung **gut**.

Liegt die erreichte Gesamtpunktzahl bei 65% und mehr, so ist die Leistung **befriedigend**.

Liegt die erreichte Gesamtpunktzahl bei 50% und mehr, so ist die Leistung **ausreichend**.

Liegt die erreichte Gesamtpunktzahl bei 25% und mehr, so ist die Leistung **mangelhaft**.

Liegt die erreichte Gesamtpunktzahl unter 25%, so ist die Leistung **ungenügend**.

### Konkretes zur mündlichen und praktischen Beurteilung

# Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung



Musikalische Erfahrungen werden nicht nur auf der kognitiven Ebene gemacht. Das Fach Musik ist dadurch gekennzeichnet, dass es den emotionalen Bereich anspricht und die Kreativität wecken soll. Nicht alles ist mess- und kontrollierbar, was die Auseinandersetzung mit Musik anregen kann. Insofern wird durch eine kontinuierliche, differenzierte Beobachtung im Unterricht eine objektive und detaillierte Leistungsbeurteilung angestrebt.

Bei der Leistungsmessung einzelner Kompetenzbereiche orientiert sich die Lehrkraft an der Matrix „Notenstufen zu den Kompetenzbereichen für die Leistungsbewertung im Fach Musik (I) + (II)“ (s. Seite 2/3).

## Notenstufen zu den Kompetenzbereichen für die Leistungsbewertung im Fach Musik (I)

	<b>Arbeitshaltung</b>	<b>Fachspezifisches Sprachhandeln</b>	<b>Fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Medienkompetenz / Methodenkompetenz</b>
<b>Sehr gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- konzentrierte Mitarbeit</li> <li>- überdurchschnittliche Beteiligung</li> <li>- großes Interesse am Unterrichtsgeschehen</li> <li>- vorurteilsfreies Einlassen auf vielfältige Musikgenres</li> <li>- Arbeitsmittel &amp; Hausaufgaben sind stets vorhanden und in vorbildlichem Zustand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachlich einwandfreier Ausdruck</li> <li>- neue, verwertbare, den Unterricht fördernde Beiträge (Diskussionen)</li> <li>- Interpretationsversuche und Transferleistungen sind häufig vorhanden</li> <li>- sehr gute Sprachintonation bei Sprechertexten (Hörspiel)</li> <li>- freies Sprechen (Vortrag)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- guter (Sprech-) Gesang mit individueller „Note“</li> <li>- fehlerfreies Instrumentalspiel nach Musiknoten</li> <li>- kreative Umsetzung von Musik (malerisch/tänzerisch/szenisch) mit individueller „Note“</li> <li>- sicheres Lösen von Höraufgaben (Instrumente/Form/Stil)</li> <li>- bewusstes emotionales Hören</li> <li>- kompetentes Reflektieren von Musik (psychologisch/kulturell/geschichtlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kompetenter apparativer Umgang (Keyboard; Mischpult; Effektgerät; Musiksoftware)</li> <li>- selbstständiger Umgang mit Recherche- und Präsentationsmedien</li> <li>- variantenreiche Interaktion mit Zuhörern bei Vorträgen / Referaten</li> </ul>
<b>Gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- konzentrierte Mitarbeit</li> <li>- mehr als durchschnittliche Beteiligung</li> <li>- Interesse am Unterrichtsgeschehen</li> <li>- vorurteilsfreies Einlassen auf vielfältige Musikgenres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachlich guter Ausdruck</li> <li>- bei Lerninhalten sind stets Lösungsansätze vorhanden</li> <li>- Interpretationsversuche und Transferleistungen werden angeboten</li> <li>- gute Sprachintonation bei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- guter (Sprech-) Gesang</li> <li>- fast fehlerfreies Instrumentalspiel nach Musiknoten</li> <li>- kreative Umsetzung (auch lautmalerisch) von Musik</li> <li>- weitgehend sicheres Lösen von Höraufgaben (94-80%)</li> <li>- emotionales Hören</li> <li>- gutes Reflektieren von Musik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sicherer apparativer Umgang</li> <li>- überwiegend selbstständiger Umgang mit Recherche- und Präsentationsmedien</li> <li>- Interaktion mit Zuhörern bei Vorträgen / Referaten</li> </ul>



## Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Arbeitsmittel &amp; Hausaufgaben sind stets vorhanden und in gutem Zustand</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Sprechertexten</i></li> <li>- <i>überwiegend freies Sprechen</i></li> </ul>		
<b>Befriedigend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>überwiegend konzentrierte Mitarbeit</i></li> <li>- <i>durchschnittliche Beteiligung</i></li> <li>- <i>grundsätzliches Interesse am Unterrichtsgeschehen</i></li> <li>- <i>weitgehend vorurteilsfreies Einlassen auf vielfältige Musikgenres</i></li> <li>- <i>Arbeitsmittel &amp; Hausaufgaben sind überwiegend vorhanden und werden größtenteils sauber geführt</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>sprachlich nicht immer einwandfrei</i></li> <li>- <i>bei Lerninhalten werden Lösungsansätze angeboten, die nicht immer richtig sind</i></li> <li>- <i>Interpretationsversuche werden angeboten</i></li> <li>- <i>bemühtes Beachten einer angemessenen Sprachintonation bei Sprechertexten</i></li> <li>- <i>teilweises freies Sprechen</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>(Sprech-) Gesang mit melodischen und/oder rhythmischen Schwächen</i></li> <li>- <i>überwiegend fehlerfreies Instrumentalspiel nach Musiknoten (Fehlerquote: 21-39%)</i></li> <li>- <i>Bereitschaft zur kreativen Umsetzung von Musik wird gezeigt</i></li> <li>- <i>durchschnittliches Bewältigen von Höraufgaben (79-65%)</i></li> <li>- <i>Bereitschaft zur Reflexion von Musik wird gezeigt und teilweise richtig umgesetzt</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>weitgehend sicherer apparativer Umgang</i></li> <li>- <i>weitgehend selbstständiger Umgang mit Recherche- und Präsentationsmedien</i></li> </ul>

## Notenstufen zu den Kompetenzbereichen für die Leistungsbewertung im Fach Musik (II)

	<b>Arbeitshaltung</b>	<b>Fachspezifisches Sprachhandeln</b>	<b>Fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Medienkompetenz / Methodenkompetenz</b>
<b>Ausreichend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>häufig unkonzentrierte Mitarbeit</i></li> <li>- <i>minimale eigenständige Beteiligung</i></li> <li>- <i>bei Nachfrage durch L. Bereitschaft zur Mitarbeit</i></li> <li>- <i>unsachgemäßes Äußern von Ressentiments gegenüber</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>sprachlich fehlerhafter Ausdruck</i></li> <li>- <i>fehlerhafte Lösungsansätze bei Lerninhalten</i></li> <li>- <i>Interpretationsversuche fehlen</i></li> <li>- <i>Gelerntes wird teilweise richtig wiedergegeben</i></li> <li>- <i>schwache Sprachintonation</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>(Sprech-) Gesang mit deutlich melodischen und/oder rhythmischen Schwächen</i></li> <li>- <i>fehlerhaftes Instrumentalspiel nach Musiknoten (Fehlerquote: 40-50%)</i></li> <li>- <i>Bereitschaft zur kreativen Umsetzung von Musik wird kaum gezeigt</i></li> <li>- <i>fehlerhaftes Bewältigen von Hör-</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Unsicherheiten im apparativen Umgang (Keyboard; Mischpult; Effektgerät; Musiksoftware)</i></li> <li>- <i>Umgang mit Recherche- und Präsentationsmedien unter verstärkter Anleitung möglich</i></li> <li>- <i>keine Interaktion mit Zuhörern bei</i></li> </ul>

# Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung



	<p>einzelner Musikgenres - <i>Arbeitsmittel und/oder Hausaufgaben sind unvollständig</i></p>	<p>bei Sprechertexten (Hörspiel) - <i>kein freies Sprechen (Vortrag)</i></p>	<p>aufgaben (64-50%) - <i>Bereitschaft zur Reflexion von Musik ist in Ansätzen vorhanden</i></p>	<p>Vorträgen / Referaten</p>
<b>Mangelhaft</b>	<p>- <i>unkonzentrierte Mitarbeit</i> - <i>minimale bis keine eigenständige Beteiligung</i> - <i>bei Nachfrage durch L. keine oder minimale Beiträge</i> - <i>Desinteresse / unqualifizierte Äußerungen gegenüber einzelner Musikgenres</i> - <i>Arbeitsmittel und/oder Hausaufgaben sind überwiegend unvollständig</i></p>	<p>- <i>sprachlich fehlerhafter Ausdruck</i> - <i>Lösungsansätze bei Lernhalten sind nicht vorhanden</i> - <i>Interpretationsversuche fehlen</i> - <i>Gelerntes wird größtenteils falsch wiedergegeben</i> - <i>schlechte Sprachintonation bei Sprechertexten (Hörspiel)</i> - <i>schwaches Ablesen bei Vorträgen</i></p>	<p>- <i>(Sprech-) Gesang mit überdurchschnittlich melodischen und/oder rhythmischen Schwächen</i> - <i>fehlerhaftes Instrumentalspiel nach Musiknoten (Fehlerquote: 51-20%)</i> - <i>Bereitschaft zur kreativen Umsetzung von Musik fehlt</i> - <i>fehlerhaftes Bewältigen von Höraufgaben (49-25%)</i> - <i>Bereitschaft zur Reflexion von Musik ist kaum vorhanden</i></p>	<p>- <i>Defizite im apparativen Umgang (nur unter Anleitung/Aufsicht erfolgreich)</i> - <i>Umgang mit Recherche- und Präsentationsmedien nur unter Anleitung/Aufsicht in Ansätzen möglich</i> - <i>keine Interaktion mit Zuhörern bei Vorträgen / Referaten</i></p>
<b>Ungenügend</b>	<p>- <i>keine Mitarbeit / eigenständige Beteiligung</i> - <i>bei Nachfrage durch L. keine sachgemäßen Beiträge</i> - <i>Desinteresse / unqualifizierte Äußerungen gegenüber vieler Musikgenres</i> - <i>Arbeitsmittel und/oder Hausaufgaben sind extrem unvollständig / nicht vorhanden</i></p>	<p>- <i>unsachliche bzw. fehlende Sprachbeiträge</i> - <i>Sprechertexte (Hörspiele) werden nicht eingeübt</i> - <i>extrem schlechtes Ablesen bei Vorträgen</i></p>	<p>- <i>unmusikalischer (Sprech-) Gesang</i> - <i>fehlerhaftes Instrumentalspiel nach Musiknoten (Fehlerquote: 19-0%)</i> - <i>unsachgemäßer Umgang mit Schulinstrumenten</i> - <i>Bereitschaft zur kreativen Umsetzung von Musik fehlt</i> - <i>fehlerhaftes Bewältigen von Höraufgaben (24-0%)</i> - <i>keine Bereitschaft zur Reflexion</i></p>	<p>- <i>Defizite aufgrund von Desinteresse im apparativen Umgang (nur unter Aufsicht ansatzweise möglich!)</i> - <i>Umgang mit Recherche- und Präsentationsmedien ohne Kontrolle bzw. Eingreifen des Lehrers nicht möglich</i> - <i>keine Interaktion mit Zuhörern bei Vorträgen / Referaten</i></p>



# Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung

## FK Informatik

Thema: Leistungsbeurteilung (Beschluss FK IF vom 02.04.2019)

### Schriftlich:

Jg. 7+8: 40% (Klassenarbeiten + Praxisarbeit)

Jg. 9+10: 50% (Klassenarbeiten + Praxisarbeit)

### Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten:

Jahrgang	Anzahl KA 1. Hj.	Anzahl KA 2. Hj	Dauer der KA
7	3	3	1 U.-Std.
8	3	2	1 U.-Std.
9	2	2	2 U.-Std.
10	2	2	2 U.-Std.

### Mögliche Themen der Klassenarbeiten\*:

Jahrgang	Themen
7	Word I, Internet, Excel I, Grafikbearbeitung, PPT I, Hardware I
8	HTML/Webdesign, Soziale Netzwerke+Big Data, Kryptographie, Spieleentwicklung, Hardware II, Word II
9	Digitale Alltagswelt, Evaluation (Fragebogen), Simulationen, Videoerstellung/-bearbeitung



## Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung

10	Datenbanken, Programmierung, Internet der Dinge (Team), Anwendungsentwicklung (Robotik), Digitaltechnik
----	---

### Sonstige Leistungen:

*Jg. 7+8: 60% (20% Mündl. Mitarbeit (quantitativ+qualitativ), 30% Praktisches Arbeiten, 5% HA / MAT, 5% Vorbereitung/Motivation)*

*Jg. 9+10: 50% (20% Mündl. Mitarbeit (quantitativ+qualitativ), 20% Praktisches Arbeiten, 5% HA / MAT, 5% Vorbereitung/Motivation)*

### Praxisprojekte:

*Jg. 7/8: PPT, Hardware, (Trick-)Film*

*Jg. 9/10: Arduino, LEGO Mindstorms*

*\*Themen können schuljahresbezogen variieren*



# Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung

## FK Technik

Thema: Leistungsbeurteilung (Beschluss FK TC vom 02.04.19)

### Schriftlich:

Jg. 7/8 beträgt die Wertung 40% (Klassenarbeiten + Praxisarbeit) für die Zeugnisnote

Jg. 9/10 beträgt die Wertung 50% (Klassenarbeiten + Praxisarbeit) für die Zeugnisnote

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten:

Jahrgang	Anzahl KA 1.HJ.	Anzahl KA 2.HJ.	Dauer der KA
7.	3	3	1 U.-Std.
8.	3	2	1 U.-Std.
9.	2	2	1-2 U.-Std.
10.	2	2	1-2 U.-Std.

Thema der Klassenarbeiten

Jahrgang	Themen
7.	Maschinenlehre, Geschichte der Technik, Technisches Zeichnen 1, Technisches Zeichnen 2, Wirtschaft und Technik, Produktionstechnik – Informationsumsatz
8.	Technisches Zeichnen 3, Getriebelehre 1, Getriebelehre 2, Elektrotechnik, Produktionstechnik 2 – Grundlagen der Elektrotechnik
9.	Bautechnik, Elektrotechnik 2, Energieumsatz, Produktionstechnik 3 – Energietechnik
10.	Transportwesen, Digitaltechnik, Steuern und Regeln, Produktionstechnik 4 – Elektroakustik

\*

Sonstige Leistungen:



## *Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung*

*Jg. 7/8 beträgt die Wertung 60% für die Zeugnisnote:*

*20% mündliche Mitarbeit, 30% praktische Mitarbeit, 5% Hausaufgaben und Materialien, 5% Vorbereitung und Motivation*

*Jg. 9/10 beträgt die Wertung 50% für die Zeugnisnote:*

*20% mündliche Mitarbeit, 20% praktische Mitarbeit, 5% Hausaufgaben und Materialien, 5% Vorbereitung und Motivation*

*\* Anpassungen / Änderungen können sich durch Änderungen der Stundentafel, Aktualität von Themen oder generelle Änderungen des internen Lehrplanes ergeben und werden den Schülern möglichst zeitnah bekanntgegeben*



**Leistungsbewertung im Fach Religion  
(ev. / kath.)**

<i>Schriftliche Leistungen</i>	<i>Praktische Leistungen</i>	<i>Mündliche Leistungen</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Ordnung Mappe / Heft</b> (Inhaltsverzeichnis, Schriftbild, Rechtschreibung, Vollständigkeit, ...)</li> <li>– <b>Vor- und Nachbereitung von Unterricht</b></li> <li>– <b>Schriftliche Arbeitsergebnisse</b> (Ergebnisse von Textarbeiten, Recherchen, ...)</li> <li>– <b>Schriftliche Leistungsüberprüfungen</b></li> </ul>	<p><b>Ergebnisse kreativer Gestaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vortrag / Referat</li> <li>– Collagen, Plakate, ...</li> <li>– Szenisches Spiel</li> <li>– Standbilder</li> <li>– Rollenspiele, ...</li> </ul> <p><b>Beiträge in unterschiedlichen Sozialformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgabenübernahme im Rahmen von Gruppenarbeit, Partnerarbeit, ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Gesprächsbeiträge</b> zu unterschiedlichen Gesprächs- u. Diskussionsformen</li> <li>– <b>Bereitschaft</b></li> <li>– <b>Ideenvielfalt</b></li> <li>– <b>Position beziehen</b> (eigene Meinung äußern und begründen)</li> <li>– <b>Aktives Zuhören</b> (Eingehen auf die Beiträge anderer)</li> </ul>
<b>30%</b>	<b>35%</b>	<b>35%</b>

# Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung



## Leistungsbewertung im Fach Sport

Note	sachbezogene Dimension	personelle Dimension	soziale Dimension
<i>sehr gut</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Selbstständige Anwendung der jeweiligen Bewegungsfertigkeiten in der Feinform</li> <li>➤ Vielseitigkeit der Bewegungsfertigkeiten</li> <li>➤ Hohe Bewegungsqualität</li> <li>➤ Anwendung spezifischer Fachtermini</li> <li>➤ Dauerhaftes richtiges taktisches Wissen und Verhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Deutlich erkennbarer individueller Lern- und Leistungsfortschritt</li> <li>➤ Sehr gute konditionelle Fähigkeiten</li> <li>➤ Ausgeprägte gute Koordination</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fördert durch dauerhaft richtiges Verhalten die Gemeinschaft</li> <li>➤ Teamfähigkeit, Fairness, Tolerierung von Könnensdifferenzen und Unterstützung von Mitschülern</li> <li>➤ Hohe Anstrengungsbereitschaft</li> <li>➤ Nimmt zuverlässig selbstständige Aufgaben wahr</li> <li>➤ Nimmt regelmäßig am Sportunterricht aktiv und passiv teil</li> </ul>
<i>gut</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Selbstständige Anwendung der jeweiligen Bewegungsfertigkeiten in der Feinform mit kleinen Abweichungen</li> <li>➤ Vielseitigkeit der Bewegungsfertigkeiten</li> <li>➤ Gute Bewegungsqualität</li> <li>➤ Überwiegende Anwendung von spezifischen Fachtermini</li> <li>➤ Überwiegend richtiges taktisches Wissen und Verhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gut erkennbarer individueller Lern- und Leistungsfortschritt</li> <li>➤ Gute konditionelle Fähigkeiten</li> <li>➤ Insgesamt gute Koordination</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fördert durch überwiegend richtiges Verhalten die Gemeinschaft</li> <li>➤ Zeigt sehr häufig Teamfähigkeit, Fairness, Tolerierung von Könnensdifferenzen und Unterstützung von Mitschülern</li> <li>➤ Zeigt immer Anstrengungsbereitschaft</li> <li>➤ Nimmt zuverlässig selbstständig Aufgaben wahr</li> <li>➤ Nimmt regelmäßig am Sportunterricht aktiv und passiv teil</li> </ul>
<i>befriedigend</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Selbstständige Anwendung der jeweiligen Bewegungsfertigkeiten in der Grobform</li> <li>➤ Vielseitigkeit der Bewegungsfertigkeiten</li> <li>➤ Eingeschränkte Bewegungsqualität</li> <li>➤ Anwendung von spezifischen Fachtermini</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erkennbarer individueller Lern- und Leistungsfortschritt</li> <li>➤ Ausreichende konditionelle Fähigkeiten</li> <li>➤ Eingeschränkte Koordination</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fördert durch überwiegend richtiges Verhalten die Gemeinschaft</li> <li>➤ Zeigt in manchen Situationen Teamfähigkeit, Fairness, Tolerierung von Könnensdifferenzen und Unterstützung von Mitschülern</li> <li>➤ Anstrengungsbereitschaft vorhanden</li> </ul>



# Übersicht über die Kriterien der Leistungsbewertung



	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Richtiges taktisches Wissen und Verhalten in einigen Situationen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Nimmt manchmal selbstständig Aufgaben wahr</li> <li>➤ Nimmt regelmäßig am Sportunterricht teil</li> </ul>
<i>ausreichend</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anwendung von erlernten Teilbewegungsfertigkeiten in der Grobform</li> <li>➤ Eingeschränkte Bewegungsqualität</li> <li>➤ Taktisches Wissen und Verhalten in wenigen Situationen</li> <li>➤ Kennt und wendet Fachbegriffe in manchen Situationen an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bemüht um individuellen Lern- und Leistungsfortschritt</li> <li>➤ Eingeschränkte konditionelle Fähigkeiten</li> <li>➤ Eingeschränkte Koordination</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bemüht um individuellen Lern- und Leistungsfortschritt</li> <li>➤ Eingeschränkte konditionelle Fähigkeiten</li> <li>➤ Eingeschränkte Koordination</li> </ul>
<i>mangelhaft</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verweigert teilweise die Mitarbeit</li> <li>➤ Kennt kaum taktisches Wissen und verhält sich eher passiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kaum Lern- und Leistungsfortschritt erkennbar</li> <li>➤ Kaum konditionelle Fähigkeiten</li> <li>➤ Schwere Mängel in der Koordination</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Geringe Teamfähigkeit und geringe Fairness</li> <li>➤ Fehlende Bereitschaft zur Mitarbeit</li> <li>➤ Keine Anstrengungsbereitschaft</li> <li>➤ Unregelmäßige Teilnahme am Sportunterricht</li> <li>➤ Häufig ohne Sportsachen</li> </ul>
<i>ungenügend</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Keine Mitarbeit</li> <li>➤ Kein Wissen, Verhalten absolut passiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kein individueller Fortschritt in Motorik und Kondition</li> <li>➤ Schwere koordinative Mängel und keine Bereitschaft, diese zu verbessern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Keine Teamfähigkeit</li> <li>➤ Unsportliches, unfaires Verhalten</li> <li>➤ Keine Anstrengungsbereitschaft</li> <li>➤ Häufige unentschuldigte Nichtbeteiligung am Sportunterricht</li> </ul>

Stand: 28.08.2019 / Pw

Rechtl. Hinweis: Änderungen durch Fachkonferenzbeschlüsse sind möglich und werden ggf. eingearbeitet. Sollte dieses der Fall sein, so wird das Datum (Stand) entsprechend angepasst.